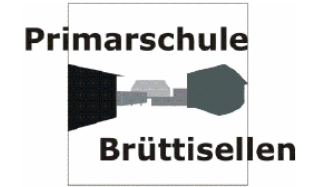




Gemeinde



Wangen-Brüttisellen



Primarschule Steiacher

Schulprogramm 2011-2015



| | | | |
|-----------------------|--|--|---|
| Entwicklungsziele—2-8 | Gemeinsame pädagogische Grundhaltung—2 | Individualisierung / Differenzierung—2 | Integration—3 |
| Schulhauskultur—4 | Sprachförderung—5 | Stufenübertritte—6 | Schülerinnen- und Schüler-Partizipation—7 |
| 8—Sicherheit—9 | Planung—10 | | Qualitätssicherung— |

Entwicklungsziele

| | Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/ Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|--------------------|---|--|---|---|---|---|--|---|
| | | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Daran arbeiten wir | Gemeinsame pädagogische Grundhaltung | §45 VSG Bedürfnis der SK aufgrund der inter- nen Evaluation vom 16.11.10 Schulprogramm- Arbeit der SK vom 26./27.11.10 | kein Gefäss für einen Austausch / Diskussionen | An unserer Schule findet eine ständige und lebendige Auseinandersetzung mit pädagogischen Inhalten statt. Daraus entstehende Be- dürfnisse setzen wir für alle verbindlich um. | Wir führen jährlich mindes- tens 2 Diskussionen zu pädagogischen Aussagen in den Stufenteams durch. Ende Schuljahr verabschie- den die Mitglieder der Schulkonferenz ein Grund- satzpapier, welches unsere diesbezügliche Haltung möglichst genau um- schreibt. | Es ist für Eltern und Kinder bei unseren LP eine gemeinsame Richtung und Haltung zu päda- gogischen Fragen sichtbar. | Zuständig für diesen Prozess: Schulleitung, in Zusammenarbeit mit dem SET. | Schuljahr 2011/12: erstellen des ers- ten Grundsatzpa- piers Schuljahre 2012/13, 13/14, 14/15: Anpassun- gen aufgrund der pädagogischen Diskussionen in den Stufenteams |
| | Individualisie- rung / Differenzierung | QUIMS- Handlungsfeld "Förderung des Schulerfolgs" / Q- Merkmale 3, 4 §20 VSG Bedürfnis der SK aufgrund der inter- nen Evaluation vom 16.11.10 Schulprogramm- Arbeit der SK vom 26./27.11.10 Element aus dem Legislaturziel Nr.3 der Schulpflege | Es sind verschie- dene Modelle und Ideen vorhanden, die allerdings noch koordiniert werden müssen. | Unsere Lehrpersonen ken- nen mögliche Arbeitsformen und Raumgestaltungsmög- lichkeiten, um differenzieren zu können. Die bestehenden Ressour- cen auf diesem Gebiet sind sinnvoll vernetzt. Unser Unterricht fördert den Erwerb von Fach-, Selbst, Sozial- und Lernkompeten- zen und qualifiziert die SuS die Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen. Er wird in Kooperation laufend weiterentwickelt. | Es wird jeweils im 1. Se- mester des Schuljahres ein Austausch unter den Lehr- personen organisiert, der als Bedürfnisabklärung dient. Die Resultate fliessen bei Bedarf in eine Weiterbil- dung im zweiten Semester ein. Mehrere Weiterbildungen im Rahmen des IQES- Modells | Die jährliche Abklärung der Bedürfnisse führt zu einer zielge- richteten Weiter- bildung. | interne Projekt- gruppen Konto "geleitete Schulen" 218.3191.01 QUIMS-Beiträge Externe Beratung durch "schulent- wicklung.ch" | erstmalig im Schul- jahr 2011/12, nachher jährlich |

| | Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/ Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|--------------------|--------------------|--|---|--|--|---|---|--|
| | | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Daran arbeiten wir | Integration | <p>QUIMS-Handlungsfeld "Förderung der Integration", Q-Merkmale 11, 13, 14</p> <p>Bedürfnis der SK aufgrund der internen Evaluation vom 16.11.10</p> <p>Schulprogramm-Arbeit der SK vom 26./27.11.10</p> <p>Entwicklungshinweis der Fachstelle für Schulbeurteilung anlässlich der Evaluation 2010/11</p> | <p>ElzuKi</p> <p>Elternrat Steiacher</p> <p>Weiterbildung 2010 "Verhaltensauffälligkeit im schulischen Kontext"</p> | <p>Auf der Ebene der Eltern:</p> <p>Im Steiacher begegnen sich Eltern verschiedener Kulturen. Dabei werden Schwellenängste abgebaut.</p> <p>Durch regelmässige Informationen erhalten die Eltern mehr Einblick in das heutige Schulwesen.</p> <p>Auf der Ebene der SuS:</p> <p>Die Lehrpersonen verfügen über Kompetenzen, verhaltensauffällige Kinder zu integrieren.</p> <p>Es findet eine ständige Selbstreflexion auf diesem Gebiet statt.</p> | <p>Auf der Ebene der Eltern:</p> <p>In Zusammenarbeit mit Kulturvermittlern/SSA/ERST/HSK und weiteren möglichen Partnern wird für die verschiedenen Kulturen ein individueller Anlass organisiert. Unter Berücksichtigung der Evaluationsergebnisse wird über die Art und Weise der Weiterführung entschieden. Eine Überführung in ein Angebot wird jährlich geprüft.</p> <p>Wichtige Informationen über das Schulwesen werden sowohl an Anlässen auf Klassenebene als auch an solchen auf Schulebene koordiniert und einheitlich weitergegeben.</p> <p>Auf der Ebene der SuS:</p> <p>Eine regelmässige kollegiale Beratung für alle Lehrpersonen und Fachlehrpersonen wird installiert.</p> <p>Die Kompetenzen der LP zur Integration von verhaltensauffälligen SuS werden durch gezielte Weiterbildungen gestärkt.</p> | <p>Der Kreis von Eltern, die für eine Zusammenarbeit mit der Schule gewonnen werden, wird grösser und kulturell diverser.</p> <p>Die Rückmeldungen von Eltern in Bezug auf die Inhalte des Schulwesens zeugen von einer grösseren Einsicht.</p> <p>Lehrpersonen und SuS begegnen unterschiedlichen Kulturen mit Achtung.</p> <p>Bei den Lehrpersonen wird ein kleinerer Zeitaufwand für die Behandlung von Disziplinschwierigkeiten festgestellt.</p> | <p>interne Projektgruppen</p> <p>Eltern Rat Steiacher (ERST)</p> <p>Konto "geleitete Schulen" 218.3191.01</p> <p>QUIMS-Beiträge</p> <p>SA</p> | <p>1. Semester SJ 2011/12: Start der kollegialen Beratung. Koordination der Informationen an der Schnittstelle Schule - Eltern</p> <p>2. Semester SJ 2011/12: individueller Anlass für eine oder mehrere Kulturen wird durchgeführt und evaluiert.</p> <p>Ab SJ 2011/12 jährliche Weiterbildung mit Fokus auf Verhaltensauffälligkeit von SuS im schulischen Kontext.</p> <p>Frühling 2012 Evaluation der Elternmitwirkung (gemäss Projektauftrag vom 20.6.2009)</p> |

| | Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/ Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|--------------------|------------------------|---|--|---|---|---|---|---|
| | | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Daran arbeiten wir | Schulhauskultur | <p>QUIMS-Handlungsfeld "Förderung der Integration", Q-Merkmale 11, 12</p> <p>Bedürfnis der SK aufgrund der internen Evaluation vom 16.11.10</p> <p>Schulprogramm-Arbeit der SK vom 26./27.11.10</p> | <p>Verschiedene Anlässe finden zwar statt, sind aber unregelmässig und werden nicht immer koordiniert geplant.</p> <p>Es besteht eine sehr ausführliche Hausordnung.</p> | <p>Auf der Ebene unserer Schule:</p> <p>Wir fördern den Gemeinschaftssinn, mit jährlich mindestens 2 Anlässen, an denen alle 3 Stufen beteiligt sind.</p> <p>An unserer Schule bildet eine kindgerechte Hausordnung den verbindlichen Rahmen für ein respektvolles Zusammenleben.</p> <p>Auf der Ebene unseres Teams:</p> <p>Ein gemeinsamer Teamanlass fördert und festigt das Kollektiv.</p> <p>Wir pflegen eine lebendige Feedback – Kultur innerhalb des Teams.</p> | <p>Auf der Ebene unserer Schule:</p> <p>Anlässe wie: Sporttag, Adventssingen, Schulsilvester, Weihnachtsmarkt und Projektwoche folgen sich in sinnvollen Abständen. Diese Angebote können durch die SK jährlich erweitert oder abgeändert werden.</p> <p>Eine neue Hausordnung wird gemeinsam mit den SuS erstellt.</p> <p>Auf der Ebene unseres Teams:</p> <p>Der ein- bis mehrtägige Anlass für das Team wird ab Schuljahr 2011/12 jährlich organisiert.</p> <p>Es finden gegenseitige Hospitationen statt, die auf einem Konzept basieren.</p> | <p>Gemeinsame Anlässe und Rituale an unserer Schule tragen dazu bei, dass die SuS und Lehrpersonen sich kennen und sich alle unserer Schule zugehörig fühlen.</p> <p>Weniger Regelverstösse dank einer für alle SuS einsichtigen Hausordnung.</p> <p>Unterrichtsformen und pädagogische Schwerpunkte werden diskutiert.</p> | <p>interne Projektgruppen</p> <p>QUIMS-Beiträge</p> <p>Konto "geleitete Schulen" 218.3191.01</p> <p>SSA</p> | <p>Ab SJ 2011/12: 2 stufenübergreifende Anlässe pro Jahr</p> <p>Die neue Hausordnung wird spätestens Ende Schuljahr 2011/12 von der SK abgenommen.</p> <p>Ab SJ 2011/12: 1 Teamanlass pro Jahr.</p> <p>Konzepterarbeitung für die Hospitationen erfolgt im Schuljahr 2011/12, definitive Einführung Entscheid Schuljahr 2012/13</p> |

| | Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/ Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|--------------------|------------------------|---|---|---|---|---|--|--|
| | | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Daran arbeiten wir | Sprachförderung | QUIMS- Handlungsfeld "Sprachförderung", Q-Merkmale 1, 2, 4, 5, 6, 7, 13, 14 | <p>Alle Lehrpersonen kennen das Lese- programm Antolin. Kindergarten und Primarschule beziehen die Bibli- otheken aktiv in die Leseförderung mit ein.</p> <p>Alle Lehrpersonen sind über wirksa- me Methoden der Leseförderung informiert</p> <p>Unsere Bibliothek verfügt über spe- zielle Angebote für mehrsprachige SchülerInnen.</p> <p>Eltern werden in die Leseförderung miteinbezogen.</p> <p>Verschiedene Sinne werden beim Lesen ange- sprochen.</p> <p>Einheitliche Ver- wendung des Deutsch- Lehrmittels "die Sprachstarken"</p> | Der Unterricht an unserer Schule fördert im Besonde- ren die Freude am Lesen und somit die Sprach- und Lesekompetenz. | <p>Das Angebot unserer Schulbibliothek wird ausge- baut.</p> <p>Neue Lehrpersonen werden verbindlich ins Antolin – Projekt eingeführt.</p> <p>Für alle SuS wird im Jah- resplan ein Leseanlass festgelegt.</p> <p>Ein jährlich zusätzlich orga- nisiertes Sprachförderungs- angebot steht den Lehrper- sonen zur Verfügung.</p> <p>In allen Kindergärten wird das Sprachförderprogramm "das Plauderhaus" verbind- lich verwendet.</p> <p>Unser Deutschlehrmittel "die Sprachstarken" wird ab der 2. Klasse verwendet, und mit verbindlichen Stan- dards laufend überprüft und aktualisiert.</p> | <p>Die Schulbiblio- thek wird als Zentrum in die literale Förderung in den Unterricht mit einbezogen.</p> <p>Die Auswertun- gen aus dem Antolin-Projekt liefern unseren Lehrpersonen aussagekräftige Informationen zum Textver- ständnis und zur Leseleistung der SuS</p> <p>Unsere SuS ha- ben Freude an der Literatur und am schöpferi- schen Schreiben.</p> <p>SuS und Eltern nehmen den Deutschunterricht an unserer Schu- le als einheitlich wahr.</p> | <p>QUIMS-Beiträge interne Projekt- gruppen Konto "geleitete Schulen" 218.3191.01</p> | <p>Leseanlässe 1-4 und Sprachförder- angebote 1-4 ab SJ 2011/12</p> <p>Jährlicher Ausbau der Schulbiblio- thek und Fortset- zung des Antolin- Projektes.</p> <p>"Die Sprachstar- ken": ab SJ 2011/12 laufende Erweiterung von Arbeitshilfen, Festlegen und Überprüfen der verbindlichen Standards.</p> <p>Plauderhaus: Ab SJ 2011/12 ist die Verwendung die- ses Lehrmittels verbindlich gere- gelt.</p> |

| | Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/ Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|--------------------|-------------------------|---|---|---|--|---|--|---|
| | | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Daran arbeiten wir | Stufenübertritte | <p>QUIMS-Handlungsfeld "Förderung des Schulerfolgs", Q-Merkmal 8</p> <p>Bedürfnis der SK aufgrund der internen Evaluation vom 16.11.10</p> <p>Schulprogramm-Arbeit der SK vom 26./27.11.10</p> <p>Erkenntnisse aufgrund der gemeinsamen Weiterbildung vom 9.9.11</p> <p>Entwicklungshinweis der Fachstelle für Schulbeurteilung anlässlich der Evaluation 2010/11</p> | Es bestehen keine expliziten Regelungen und Abläufe. Vieles beruht auf Eigeninitiative der jeweiligen Lehrpersonen. | An unserer Schule findet ein verbindlicher Informationsaustausch zwischen den Stufenlehrpersonen statt. | Ein Konzept regelt die Stufenübergänge (Familie – Kiga – UST – MST – Sekundarschule) | <p>Lehrpersonen die gemeinsame Lernende abgeben oder aufnehmen, arbeiten bei jedem Stufenübergang zusammen.</p> <p>Angewendete Verfahren sind verpflichtend abgemacht.</p> <p>Erwartungen bezüglich Schülerkompetenzen werden diskutiert.</p> | <p>interne Projektgruppen</p> <p>QUIMS-Beiträge</p> <p>Konto "geleitete Schulen" 218.3191.01</p> | <p>Im Schuljahr 2011/12 führt eine Bedürfnisabklärung zu ersten Vorschlägen an die SK. Dringendes wird sofort umgesetzt.</p> <p>Schuljahre 2012/13 und 2013/14: Weitere Implementierung von inzwischen festgelegten Strukturen und Abläufen.</p> <p>1. Semester SJ 2014/15: Evaluation und Entscheidung über weiteres Vorgehen.</p> |


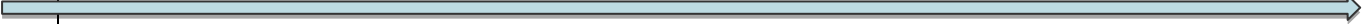
| | Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/ Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|--------------------|---|--|---|---|--|--|---|---|
| | | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Daran arbeiten wir | Schülerinnen- und Schülerpartizipation | <p>QUIMS-Handlungsfeld "Förderung der Integration", Q-Merkmal 12</p> <p>Bedürfnis der SK aufgrund der internen Evaluation vom 16.11.10</p> <p>Schulprogramm-Arbeit der SK vom 26./27.11.10</p> | <p>Der Klassenrat wurde von Kiga bis 6. Klasse auf SJ 2010/11 altersentsprechend eingeführt.</p> <p>Das Patensystem ist gesichert und vertieft worden.</p> <p>Das Peacemaker-Projekt wurde gesichert und ausgebaut.</p> | <p>Die Mitsprache der SuS wird über den Rahmen des Klassenrates hinaus erweitert und auf ein "SuS-Parlament" erweitert.</p> | <p>Wir evaluieren die bisher eingeführte SuS-Partizipation gemäss Projektauftrag vom 4.9.2009</p> <p>Ein Reglement und die Grundlagen für ein "SuS-Parlament" werden erarbeitet und von der SK begutachtet.</p> <p>In einer Versuchsphase werden erste Erfahrungen gesammelt und evaluiert</p> | <p>Unsere SuS erhalten in der Schule Gelegenheit zur Mitsprache.</p> <p>Die SuS tragen Mitverantwortung für das Gemeinschaftsleben in der Schule und für einen achtsamen Umgang mit den Mitmenschen.</p> | <p>QUIMS-Beiträge</p> <p>interne Projektgruppen</p> <p>Konto "geleitete Schulen" 218.3191.01</p> <p>SSA</p> | <p>Frühling 2011/12: Evaluation Klassenrat, Genehmigung des Modells des SuS-Parlaments durch SK</p> <p>Schuljahr 2012/13: Start der Versuchsphase des "SuS-Parlaments", Evaluation und allfällige Korrekturen</p> <p>Ab Schuljahr 2013/14: das SuS-Parlament ist im Amt</p> |

| | Thema | Bezug | Ist-Zustand | Zielsetzung | Planung/ Massnahmen | Überprüfung | Ressourcen | Zeitraum |
|--------------------|---------------------------------|--|---|---|---|--|--|-----------------------------|
| | | | Das haben / machen wir bereits | Das wollen wir erreichen | So gehen wir es an | Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde | Diese Mittel benötigen wir | Dann führen wir es durch |
| Daran arbeiten wir | Qualitäts- sicherung | Die systematische Überprüfung unse- rer Arbeit ist Be- standteil des Legis- laturziels Nr.2 der Schulpflege | Es wurden ver- schiedene interne Evaluationen durchgeführt: QUIMS, Selbste- valuation im Hin- blick auf die exter- ne Schulevaluati- on, kleinere Aus- wertungen von Projekten wie den kulturellen Anläs- sen und Sprach- förderprojekten, Feedbacks zu Elternveranstal- tungen. Sonst sind noch keine institutio- nali- sierten Instru- mente zur Qualitätssi- cherung vorhan- den. | Unsere Schule holt sich regelmässig Rückmeldun- gen zur Qualität ihrer Ar- beit ein. | Einführung der 360°-Rück- meldung bei unseren An- spruchsgruppen (SuS, E, LP, SPF, Schulverwaltung, SL) | Die Resultate liegen vor und haben bei Bedarf entsprechende Massnahmen zur Folge. | Wir nutzen be- stehende Instru- mente und Tools der IQES-Platt- form Zuständig ist die ganze SK, Lei- tung durch SL in Zusammenarbeit mit SET (Schul- entwicklungs- team) | Ab Schuljahr 2012/13 |

Sicherung

| Sicherung | | | |
|-------------------------|-----------------------------|--|--|
| | Thema | Zielsetzung | Zuständigkeiten |
| Das wollen wir erhalten | 1. Klass-Elternabend | Ausnahmslos alle Eltern erhalten einen umfassenden Einblick in unsere Schule. Schwellenängste werden besonders bei Migranteneltern abgebaut. | Verantwortlich: SL Leitung: eine LP der aktuellen 3. Kl. Mitarbeit: SSA, Leitungs-LP Vorjahr, SL |
| | Kulturelle Anlässe | Die Schule ermöglicht allen SuS einmal pro SJ den Besuch einer kulturellen Veranstaltung mit Schwerpunkt Theater, Musik und Tanz. Ein regelmässiger Kontakt mit Autorinnen und Autoren eröffnet den SuS einen motivierenden Zugang zur Welt der Literatur | Leitung: 2 LP, wenn möglich aus der PG "kulturelle Anlässe" Mitarbeit: alle LP auf Anfrage der Leitung hin. |
| | ElzuKi | Die Eltern kennen wirksame Methoden, um ihr Kind bei der schulischen Entwicklung unterstützen zu können. Die Lehrpersonen haben sich auf verbindliche Inhalte von Kiga bis 2. Klasse geeinigt und den Umfang festgelegt. | Leitung: 1 LP QUIMS-Beauftragte Mitarbeit: alle KG-LP, alle 1./2. Kl. LP, DaZ-LP |

Planung

| Thema | SJ 11/12 1. Semester | SJ 11/12 2. Semester | SJ 12/13 1. Semester | SJ 12/13 2. Semester | SJ 13/14 1. Semester | SJ 13/14 2. Semester | SJ 14/15 1. Semester | SJ 14/15 2. Semester |
|---|---|--|---|--|---|--|---|--|
| Gemeinsame pädagogische Grundhaltung | Diskussionen in den ST Verfassen des ersten Grundsatzpapiers | | Diskussionen in den ST zur Thematik der gemeinsamen Beurteilungskriterien gemäss Umsetzungsplan Massnahmen ext. Evaluation. Festlegen von verbindlichen Abmachungen. | | Diskussionen in den ST Anpassen des Grundsatzpapiers in der SK | | Diskussionen in den ST Anpassen des Grundsatzpapiers in der SK | |
| Individualisierung/ Differenzierung | Austausch mit Bedürfnisabklärung | Weiterbildung gemäss Bedürfnis der SK | Austausch mit Bedürfnisabklärung | Weiterbildung gemäss Bedürfnis der SK | Austausch mit Bedürfnisabklärung | Weiterbildung gemäss Bedürfnis der SK | Austausch mit Bedürfnisabklärung | Weiterbildung gemäss Bedürfnis der SK |
| Integration | | Durchführung eines individuellen kulturellen Anlasses mit Evaluation | | Durchführung eines individuellen kulturellen Anlasses mit Evaluation | | Durchführung eines individuellen kulturellen Anlasses mit Evaluation | | Durchführung eines individuellen kulturellen Anlasses mit Evaluation |
| | | Evaluation der EMW | | | | | | |
| | Erstellen von Standards im Bereich der Elterninformation | Verbindliche Einführung dieser Standards durch SK | Laufende Aktualisierung der Elterninformation  | | | | | |
| | Start kollegiale Beratung | Kollegiale Beratung ist festes Angebot an unserer Schule für alle LP |  | | | | | |
| | Weiterbildung mit Fokus zur Integration von verhaltensauffälligen SuS | | Weiterbildung mit Fokus zur Integration von verhaltensauffälligen SuS | | Weiterbildung mit Fokus zur Integration von verhaltensauffälligen SuS | | Weiterbildung mit Fokus zur Integration von verhaltensauffälligen SuS | |

| Thema | SJ 11/12 1. Semester | SJ 11/12 2. Semester | SJ 12/13 1. Semester | SJ 12/13 2. Semester | SJ 13/14 1. Semester | SJ 13/14 2. Semester | SJ 14/15 1. Semester | SJ 14/15 2. Semester |
|-------------------------|---|--|---|-------------------------|--|-------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Schulhauskultur | Jährlich mindestens 2 gemeinsame Anlässe für alle Stufen | | | | | | | |
| | Jährlich findet ein ein- bis mehrtägiger Anlass für unser Team statt | | | | | | | |
| | | Abnahme der neuen Hausordnung durch SK | | | | | | |
| | Konzept-Erarbeitung für die Hospitationen | | Entscheid SK für die Einführung der Hospitationen | | Evaluation der Hospitationen, Weiterführung mit allfälligen Änderungen gemäss Entscheid SK | | | |
| Sprachförderung | Leseanlass 1 | | Leseanlass 2 | | Leseanlass 3 | | Leseanlass 4 | |
| | Sprachförderungsangebot 1 | | Sprachförderungsangebot 2 | | Sprachförderungsangebot 3 | | Sprachförderungsangebot 4 | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Angebots unserer Schulbibliothek • Antolin-Projekt für alle Kinder | | | | | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • "Plauderhaus"-Sprachförderprogramm in allen Kindergärten verbindlich eingeführt. | | | | | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • "die Sprachstarken" – Aktualisierung und Verankerung, jährliche Überprüfung der verbindlichen Standards | | | | | | | |
| Stufenübertritte | Bedürfnisabklärung mit Vorschlägen an SK | Umsetzung von Dringlichem | Weitere Umsetzungen gemäss Projektauftrag | | | | Evaluation | |

| Thema | SJ 11/12 1. Semester | SJ 11/12 2. Semester | SJ 12/13 1. Semester | SJ 12/13 2. Semester | SJ 13/14 1. Semester | SJ 13/14 2. Semester | SJ 14/15 1. Semester | SJ 14/15 2. Semester |
|---|-------------------------|---|---|-------------------------|---|-------------------------|---|-------------------------|
| Schülerinnen- und Schülerpartizipation | | Evaluation Klassenrat Modell für den Versuch des SuS-Parlaments von der SK genehmigt | Start der Versuchsphase des SuS-Parlaments | Evaluation | SuS-Parlament ist installiert | | | |
| Qualitätssicherung | | | Befragung einer Anspruchsgruppe. Eventuelle Massnahmen daraus in die Jahresplanung nehmen. | | Befragung einer Anspruchsgruppe. Eventuelle Massnahmen daraus in die Jahresplanung nehmen. | | Befragung einer Anspruchsgruppe. Eventuelle Massnahmen daraus in die Jahresplanung nehmen. | |

Genehmigt von der Schulkonferenz am 19.4.2011

Genehmigt von der Schulpflege am 9.5.2011,

Ergänzungen genehmigt von der Schulpflege am 3.10.11 gemäss Massnahmenplan der externen Schulevaluation vom März 2011